

Das Sophienstübchen

Unser besonderes Konzept mit Raum und Zeit zur Behandlung von kognitiv beeinträchtigten Menschen.

An Demenz erkrankte Menschen sind oft orientierungslos, haben erhöhten Bewegungsdrang, sind schlichtweg überfordert.

Die Patienten profitieren von einer besonderen Tagesbetreuung in eigens dafür liebevoll eingerichteten Räumen mit Ritualen, festen Bezugspersonen und festem Tagesrhythmus. Das „Sophienstübchen“ wird im Rahmen der stationären Akut- und Rehabilitationsbehandlung genutzt.



Entlassmanagement

In enger ärztlicher Abstimmung klärt der Sozialdienst, ob der Patient in die Selbstständigkeit zurückkehren kann, bzw. spricht mit den Angehörigen über Alternativen.

Das Entlassmanagement berücksichtigt die poststationär notwendigen medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen inklusive Organisation von Hilfsmitteln. Eine enge Kooperation besteht zum hauseigenen Alten- und Pflegeheim mit vollstationärer Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege.

Ansprechpartner



Chefarzt
Thomas Hessz
Facharzt für Innere Medizin,
Klinische Geriatrie
und Physikalische Therapie



Leitender Oberarzt
Dr. med. univ. Voicu Schuller
Facharzt für Innere Medizin,
Klinische Geriatrie
und Palliativmedizin



Oberärztin
Dr. med. Mirjam Lösch
Fachärztin für Innere Medizin
und Klinische Geriatrie

Das Team

Eine individuelle und ganzheitliche Betreuung durch Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Physiotherapeuten, Masseure, medizinische Bademeister, Ergotherapeuten, Logopäden, Diätberaterinnen, Sozialarbeiter und Seelsorger

 St. Nikolaus-Hospital
 Wallerfangen

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen
Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen
Tel. 06831 962-231/233 · Fax 06831 962-235
www.sankt-nikolaus-hospital.de
info@sankt-nikolaus-hospital.de



Geriatrisches Zentrum am St. Nikolaus-Hospital



Menschen begleiten. *Zufriedenheit spüren.*



 St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

Akutgeriatrie

Eine umfassende Diagnostik und die Behandlung der Erkrankung, unter besonderer Berücksichtigung des Alters, der Mehrfacherkrankungen und den spezifischen Risiken sind im Focus.

Die Akutgeriatrie umfasst auch eine spezifische Frührehabilitation. Oft kann die Behandlung in der Akutgeriatrie als Vorstufe zu einer rehabilitativen Behandlung gesehen werden. Die geriatrische Behandlung wird gewährleistet durch ein therapeutisches Team.

Sie beinhaltet neben der fachärztlich medizinischen Behandlung aktivierende Pflege durch qualifizierte Pflegekräfte, intensive Ergo- und Physiotherapie, balneophysikalische Maßnahmen, bei Bedarf psychologische und logopädische Betreuung, vielfältige Hilfestellungen durch den klinischen Sozialdienst, diätetische Beratung und – falls gewünscht – das Angebot einer seelsorglichen Begleitung.



Voraussetzung zur Aufnahme

- Verordnung zur stationären Krankenhausbehandlung durch Haus- /Facharzt oder Direktverlegung aus einer stationären Krankenhausabteilung.

Geriatrische Rehabilitation/ Anschlussheilbehandlung

Eine geriatrische Behandlung geht immer von den vorhandenen Fähigkeiten und Lebenserfahrungen des älteren Menschen aus. Indem sie diese nutzt und fördert, stärkt sie dessen Selbständigkeit und ermöglicht ihm, in Würde zu altern.

Die geriatriotypischen Mehrfacherkrankungen sind hierbei vorrangig vor dem kalendarischen Alter zu beachten, ebenso die individuelle Situation in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht. Betreuende und pflegende Angehörige unserer Patienten werden in die Behandlung miteinbezogen, soweit dies sinnvoll ist und gewünscht wird. Intensive Angehörigenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Therapieansatzes.



Voraussetzungen zur Aufnahme

- Antrag zur Rehabilitation durch Haus- /Facharzt oder vorbehandelnde Krankenhausabteilung, mit Genehmigung des Kostenträgers
- Antrag zur Anschlussheilbehandlung

Tagesklinik Geriatrie

Sowohl eine geriatrische Rehabilitationsbehandlung als auch eine Aktaufnahme ist möglich. Für die Tagesklinik gelten im Wesentlichen die gleichen Aspekte wie für die stationäre Akut- bzw. Rehabilitationsbehandlung. Die Tagesklinik ist geeignet für Patienten, die zwar bereits im häuslichen Umfeld zureckkommen, jedoch weiterhin Therapie benötigen. Dadurch kann eine vollstationäre Behandlung häufig gekürzt oder gar vermieden werden durch direkte Aufnahme von Zuhause. Das Behandlungsangebot ist identisch mit dem der stationären Behandlung; lediglich der Fahrdienst kommt ergänzend hinzu. Die Patienten können zu Hause neue Fähigkeiten erproben und sich schrittweise von der Krankenhausbehandlung loslösen.



Voraussetzungen zur Aufnahme

- analog den vollstationären Bereichen zu Akut und Reha